

08.06.2019

Parteienstreit über die Migration

Politik Marcel Klinge (FDP) und Thorsten Frei (CDU) sehen die Lage und ihre Lösungsmöglichkeiten völlig unterschiedlich.

Villingen-Schwenningen. Das Migrationspaket ist für den hiesigen CDU-Abgeordneten Thorsten Frei eine gute Entscheidung: Damit würden die Rahmenbedingungen geschaffen für die Ausweitung der qualifizierten Zuwanderung. Erstmals werde der Arbeitsmarkt auch für Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung sowie für geeignete Auszubildende geöffnet. Vielen Unternehmen in Baden-Württemberg, die heute schon um geeignete Arbeitskräfte kämpfen müssen, komme dies zugute.

Frei betont auch, dass neben der Verbesserung der legalen Zuwanderung eine funktionierende Steuerung zum Wohle Deutschlands eben auch die Verhinderung illegaler Migration bedeute.

Der FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Marcel Klinge kritisiert dagegen das Gesetz: Die Koalition lege im globalen Wettbewerb um die klügsten Köpfe die Hürden viel zu hoch. Deutschland brauche dringend qualifizierte Arbeitskräfte. Doch der Gesetzentwurf sei mit seinen Mindestanforderungen weit davon entfernt, dass die begehrten Fachkräfte Deutschland zur ersten Wahl machen. Klinge erinnert daran, dass jährlich 260 000 zusätzliche Fachkräfte benötigt werden, die GroKo verspreche aber lediglich 25 000. Deshalb werde dieses Gesetz seine Wirkung verfehlen.

nq Ein Artikel aus der Südwest Presse / Die Neckarquelle Villingen-Schwenningen vom 08. Juni 2019 (Seite 23). Copyright Hermann Kuhn GmbH & Co. KG 2019.